

26. Juni 2015

„Sie schlagen die Brücke zwischen Ausbildung und Studium“

StudiumPlus verabschiedet 417 Absolventinnen und Absolventen

Wetzlar. „Die Verknüpfung von Arbeitswelt und Hochschule wird bei StudiumPlus in vorbildlicher Weise umgesetzt“ – das sagte Stefan Müller, Parlamentarischer Staatssekretär im Bundesministerium für Bildung und Forschung und Mitglied des Bundestags bei seinem Festvortrag anlässlich der Verabschiedung der Absolventinnen und Absolventen von StudiumPlus, und er trug ihnen auf: „Behalten Sie Ihren Wissensdurst bei!“ 417 junge Männer und Frauen wurden von StudiumPlus, den Dualen Hochschulstudien der Technischen Hochschule Mittelhessen (THM) verabschiedet, 308 davon haben ihr Studium in Wetzlar absolviert, 109 an den vier Außenstellen. 245 Absolventen haben einen Bachelor-Studiengang erfolgreich gemeistert, 63 haben ihren Master gemacht.

Die Wetzlarer Stadthalle war bis auf den letzten Platz gefüllt mit den frischgebackenen Akademikern und deren Angehörigen. Aber auch viele Vertreter der Hochschule, der Politik und der regionalen Wirtschaft hatten sich eingefunden, um mit den Absolventen zu feiern. „Wir sind sehr stolz auf Sie“, rief der Leitende Direktor von Studium Plus, Prof. Dr. Harald Danne, ihnen zu. „Lehre und Forschung orientieren sich bei StudiumPlus an den Bedürfnissen der Gesellschaft und der Arbeitswelt – Sie sind also bestens vorbereitet auf das Berufsleben.“

„Die Welt steht Ihnen offen“, betonte auch Norbert Müller, Vorsitzender des CompetenceCenter Duale Hochschulstudien (CCD), in dem die über 640 Partnerunternehmen von StudiumPlus organisiert sind. Sie stehen für den praktischen Teil des Studiums. „Wettbewerb beginnt heute schon im Bildungswesen“, sagte Müller, „die Partnerunternehmen machen mit ihrer finanziellen Unterstützung das intensive Lernen in Kleingruppen und die persönliche Betreuung bei StudiumPlus möglich und tragen so dazu bei, dass die Absolventen für den globalen Wettbewerb hervorragend qualifiziert sind.“ Der Vizepräsident der THM, Prof. Dr. Frank Runkel, erklärte, StudiumPlus sei ein stetiger und ganz besonderer Erfolg für die THM.

Staatssekretär Stefan Müller warf in seiner Festrede einen Blick auf die Ansprüche, die heute an das Bildungswesen gestellt werden. „Die Technologien verändern sich in atemberaubendem Tempo, nur wer auf der Höhe der Zeit bleibt, der kann mithalten und gestalten. Wir brauchen ein Bildungssystem, das unterschiedliche Wege eröffnet und durchlässig ist“, betonte der Staatssekretär. Deutschland habe einen hohen Bedarf an Nachwuchskräften in den Unternehmen, die theoretische und praktische Erfahrungen mitbringen – „und Sie, die Sie gerade ihren Abschluss gemacht haben, Sie füllen diese Lücke!“ Es sei wichtig, dass man Brücken zwischen Ausbildung und Studium schlage, und dies sehe er bei StudiumPlus verwirklicht. Müller zollte den Partnerunternehmen seine Anerkennung für ihr Engagement für diese Entwicklung. Offen bleiben, sich weiterbilden – das riet Müller den Absolventen. Und er bescheinigte ihnen beste Chancen auf dem Arbeitsmarkt.

Neben einem beschwingten musikalischen Rahmenprogramm mit dem Salonorchester des Jungen Sinfonieorchesters Wetzlar, Grußworten der Absolventen und der Alumni gab es

auch eine ganze Reihe von Preisen im Festprogramm: Geehrt wurden die jeweils Besten der Studiengänge. So erhielt Sarah Hofmann mit den Note 1,0 den Preis als beste Absolventin im Bachelor-Studiengang Betriebswirtschaft den Preis der Gesundheitskasse AOK. Übergeben wurde der Preis vom Vorstandsvorsitzenden der AOK, Fritz Müller. Das Partnerunternehmen von Sarah Hofmann ist die ContiTech Techno-Chemie GmbH in Karben.

Bester im Studiengang Ingenieurwesen ist Michael Leupold, der bei der Sensitec GmbH in Lahnau studiert hat, mit 1,0. Den Preis der LTi Motion GmbH übergab Jürgen Rühl. Im Bachelor-Studiengang Organisationsmanagement in der Medizin gab es zweimal die Note 1,4. Den Preis der Gesundheitszentrum Wetterau gGmbH bekamen deshalb Katharina Maria Giers, die dort auch studiert hat, und Kristina Heilmann aus den Händen von Stefan Keller, Geschäftsführer der Gesundheitszentrum Wetterau gGmbH und von Ulrich Jung, Geschäftsführer der Kerckhoff Klinik GmbH. Heilmanns Partnerunternehmen war die Kerckhoff Klinik GmbH.

Bester Absolvent im Bachelor-Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen ist Marco Tobias Tägl mit 1,0. Sein Partnerunternehmen ist die IBC Wälzlager GmbH in Solms-Oberbiel. Den Preis der Friedhelm Loh Group bekam er von Geschäftsführer Hans Sondermann. Holger Fritze, Hauptgeschäftsführer der Hexagon Metrology GmbH, vergab den von seinem Unternehmen gestifteten Preis an Marc Leske, dessen Partnerunternehmen die Elkamet Kunststofftechnik GmbH in Biedenkopf ist. Er erhielt im Master-Studiengang Prozessmanagement die Note 1,1. 1,0 erreichte Luca Leib im Master-Studiengang Systems Engineering und erhielt daher den Preis des CCD, den Norbert Müller überreichte. Leibs Unternehmen ist die Poppe GmbH & Co. KG in Gießen.

Nicht nur hervorragende Leistungen im Studium, auch besonderes soziales Engagement wurden ausgezeichnet. Der Rotary Club Wetzlar verlieh den entsprechenden Preis an Lisa Keßler von der Sell GmbH in Herborn und an Anne-Christin Rühl von der Cursor Software AG in Gießen. Beide hatten sich während des Studiums ganz besonders für die Belange ihrer Mitstudierenden eingesetzt. Geehrt wurden sie von Dr. Dirk Hohn, Präsident des Rotary Club.